

WEDE MAGAZIN

Sechster Sieg im sechsten Spiel

Panther schlagen erstmals die Mendener Mambas

Das Damen-Team der Bissendorfer Panther setzt seine Siegesserie fort, jetzt bezwangen die Pink Panther auch den Vize-Eurocup-Meister, die Mendener Mambas.

Bei sommerlichen Temperaturen starteten beide Mannschaften mit viel Druck in die Partie, den besseren Start erwischten hierbei die Panther. In der zwölften Spielminute erzielte Linda Hummel den ersten Treffer der Partie und ließ ihre Mannschaft jubeln. Die Gäste erhöhten nach der Bissendorfer Führung zunehmend den Druck auf den Kasten von Maleen Stahlhut und glichen nicht unverdient noch vor der ersten Pause aus. Im zweiten Drittel waren es dann erneut die

Panther, die zunächst durch einen Treffer von Denise Poweleit wieder in Führung gingen, ehe Linda Himmel nur eine Minute später zum 3:1 traf. Das Spiel entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch, und so waren es wiederum die Gäste, die kurz vor Drittelfende zum 2:3-Anschluss aus ihrer Sicht trafen.

Im letzten Spielabschnitt zeigten dann die Panther, dass sie dieses Spiel auf keinen Fall mehr aus der Hand geben wollten. Binnen zwölf Minuten trafen die Panther gleich fünf Mal. Jasmin Wilke (drei Tore), Line Schmieta und erneut Denise Poweleit ließen ihr Team jubeln. Kurz vor Spielende waren es dann noch einmal die Gäste, die mit einem Doppelschlag das Ergebnis

auf 4:8 verkürzten. Dies war allerdings nur noch Ergebniskosmetik, und so waren es nach Abpfiff die Pink Panther, die mit ihren sechsten Sieg im sechsten Spiel wieder an die Tabellenspitze kletterten. Bereits am kommenden Sonnabend kommt es zum Rückspiel in Mendenen. Spielbeginn im Sauerland ist um 14 Uhr.

Tore/Assist: Linda Hummel (2/2), Denise Poweleit (2/1), Julia Koch (0/1), Aileen Rütter (0/1), Jette Künmann (0/1), Caroline Schmieta (1/0) und Jasmin Wilke (3/2)

Setzten sich gegen den Vize-Eurocup-Meister durch: die Damen der Bissendorfer Panther. Foto: privat



RFV Berkhof feiert Doppelsieg

Springe: Wettkämpfe um die Regionsstandarte

Am vergangenen Wochenende fanden in Springe die Wettkämpfe um die Regionsstandarte der Pferdesportregion Hannover statt. Hier stellen sich die Mannschaften aus dem Regionsgebiet dem Wettkampf und absolvieren zunächst gemeinsam eine Mannschaftsdressurprüfung der Klasse A. Zwei Reiter der vierköpfigen Mannschaft absolvieren dann eine Einzeldressurprüfung Klasse A* und die anderen zwei Reiter absolvieren eine Springprüfung der Klasse A*. Der RFV Berkhof wollte gleich mit zwei Mannschaften an diesem Wettkampf teilnehmen.

In der Mannschaftsdressur nahm die Mannschaft Berkhof I mit Mannschaftsführerin Julia Lührs, in der Besetzung Rica Franke auf Fürstin Rocco, Lisa Wüstefeld auf Nuno Newton, Lilly-Cayenne Kehl auf La Veneziana und Louisa Kannemeier auf The Shilo mit einer Wertnote von 8,2 die goldene Schleife für den Sieg in dieser Teilprüfung in Empfang nehmen.

Die Mannschaft Berkhof II, die ebenfalls von Julia Lührs vorge stellt wurde, sicherte sich durch gute Vorstellung von Marietta Bertram auf Aspari, Lia Lührs auf Raffaello, Neele Bröckert mit Cice-

rino van ´t Vehnemoor und Surfinia Miles mit Clintana den dritten Rang mit der Wertnote 7,8 und hat damit noch gute Chancen auf einen Medaillenrang in der Endabrechnung.

In der Einzelprüfung Springen sicherte sich Marietta Bertram mit Aspari mit einem fehlerfreien Ritt und der schnellsten Zeit den Sieg, Lisa Wüstefeld platzierte sich ebenfalls mit null Fehlern und einer schnellen Zeit auf Rang 4. In der Einzeldressur platzierten sich Louisa Kannemeier mit The Shilo mit 8,5 an erster Stelle und dicht dahinter folgte mit 8,3 Rica Franke mit Fürstin Rocco auf Rang zwei.



Das erfolgreiche Team des RFV Berkhof.

Foto: privat

Radtour des DVV Abbensen

Mit Spiel und Spaß durchs Abbenster Umland

Jetzt startete wieder die allseits beliebte Familienradtour mit mehr als 30 Radlern. Der Wetterbericht ließ nichts Gutes ahnen, aber zunächst war das Wetter fast ideal, als die Tour vom Dorfgemeinschaftshaus aus begann. Das Zwischenziel, der Backtag in Lutter, wurde nach gut zwei Stunden erreicht. Bei frisch gebackenem Kuchen hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit sich von den „Strapazen“ der ersten Etappe und den „anspruchsvollen Spielen“ zu erholen. Weiter ging es über Büren nach Welze zum Leineradweg und an Helstorf vorbei wieder zurück nach



Abbensen. Der Wettergott hatte sich bis dahin gnädig gezeigt bis etwa 500 Meter vor dem Ziel. Dann sorgte ein heftiger Regenschauer dafür, dass alle Radler innerhalb weniger Minuten bis auf die Haut durchnässt waren und klitschnass am Dorfgemeinschaftshaus ankamen. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Bald schien die Sonne wieder und das abschließende Grillen konnte doch noch im Freien stattfinden.

Mehr als 30 Fahrradfahrer fanden sich zur allseits beliebten Familienradtour ein. Foto: privat

Sieben Panther holen Silber



Die Panther zeigten starke Leistungen. Foto: privat

Jetzt fand in Assenheim der U16-Länderpokal im Inline-Skaterhockey statt. Nach intensiven Auswahltrainings durch das Trainerduo Klaas Jeschke und Alexander Walden (beide Salzstadtkeller Lüneburg) stand das endgültige Team für den Niedersachsenkader fest. Insgesamt traten sieben Bissendorfer Panther, 1 Spieler der Hotenauer Huskies aus Kiel, 2 Spieler der Jade-Warriors, 2 Spieler der Empelde Maddogs und 3 Spieler der Salzstadtkeller Lüneburg für die niedersächsische Auswahl antreten.

Am ersten Turniertag zeigte die Mannschaft für Niedersachsen mit ihrem Captain Luis Schimmels (Bissendorfer Panther) und seinem Assistenten Fynn Stindt (Jade Warriors) eindrucksvoll, dass in Niedersachsen qualitativ hochwertiges Inline-Skaterhockey gespielt wird.

Schon der Auftaktsieg gegen die Auswahl aus Berlin/Brandenburg machten der mitgereisten Fantruppe und den treuen Fans am Stream Lust auf mehr. Zwar mussten sie sich dem Team aus NRW an diesem Tag geschlagen geben, doch bewiesen sie gegen starke Hessen nicht nur ihre kämpferische Spielstärke, sondern auch ihre mentale Ausdauer und beendeten den ersten Turniertag mit einem 3:3. Der zweite Turniertag begann mit einem Sieg über die Auswahl von Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz, und so sicherte sich die starke niedersächsische Auswahl

den Einzug in das Halbfinale gegen Hessen, das sie souverän gewannen. Lautstark begleitet vom mitgereisten Fanclub ging es dann ins Finale gegen Nordrhein-Westfalen. Die niedersächsische Auswahl erwies hierbei erneut ihren kämpferischen Willen, jedoch wurde dieser durch ein Foul an Stella Fetvadjev (Bissendorfer Panther), die dann verletzt das Spielfeld verlassen musste, sehr gedämpft. Zwar schaffte der Niedersachsenkader zwischenzeitlich noch einen Ausgleich, musste sich allerdings mit der Schluss sirene der Auswahl aus Nordrhein-Westfalen geschlagen geben.

Wir gratulieren den Trainern und den Spielern des niedersächsischen Kaders zur verdienten Silbermedaille! Stella Fetvadjev wurde für ihre spielerische Leistung mit der Wahl in das Allstarteam belohnt.

Auch Lust bekommen Inline-Skaterhockey zu spielen? Die Bissendorfer Panther freuen sich immer über Mädchen und Jungen ab fünf Jahren, die sich gerne in einer der schnellsten Indoorsportarten der Welt ausprobieren möchten. Die Laufschule findet sonnabends von 9.15 bis 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Bissendorf (Am Mühlenberg 20A) statt und freut sich immer über neue Gesichter. Informationen über die Nachwuchsarbeit und weitere Infos findet man auf der Homepage der Bissendorfer Panther unter: www.bissendorferpanther.de